

Neerach, 4. September 2019

Grundwasserqualität in Neerach

Die Grundwasserqualität ist in den vergangenen Wochen mehrfach in den Medien aufgegriffen worden. Der Kanton Zürich informiert nun über die Resultate seiner Messungen der Grundwasserfassungen.

Der Kanton Zürich hat im Mai 2019 92 Grundwasserfassungen im Kanton Zürich auf Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Im Fokus stand die Chlorothalonil-Sulfonsäure als Abbauprodukt (Metabolit) des Fungizids Chlorothalonil, bei dem eine Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann. Der strenge Trinkwassergrenzwert von Chlorothalonil-Sulfonsäure 0.1 Mikrogramm pro Liter ($\mu\text{g/l}$) gilt seit Juni 2019.

Die Wasserversorgung Neerach bezieht ihr Wasser hauptsächlich aus vom Grundwasserpumpwerk (GWP) Sali in Höri und mischt dieses mit einem Anteil aus dem Grundwasser des Grundwasserpumpwerks (ZHG26) an der Steinmaurstrasse in Neerach. Der Grenzwert der Grundwasserprobe beim GWP Sali in Höri ist mit 0.09 $\mu\text{g/l}$ eingehalten. Der Grenzwert der Grundwasserprobe des Grundwasserpumpwerks Steinmaurstrasse ist mit 0.26 $\mu\text{g/l}$ überschritten. Aufgrund des aktuellen Mischverhältnisses aus den beiden Grundwasserfassungen ist davon auszugehen, dass der Trinkwassergrenzwert in Neerach leicht überschritten wird. Die Messwerte der vom kantonalen Labor erhobenen Proben des Trinkwassers liegen noch nicht vor. Es ist anzunehmen, dass der Metabolit schon seit längerer Zeit im Trinkwasser vorhanden ist. Aufgrund der Neueinstufung von Chlorothalonil-Sulfonsäure als relevanter Metabolit durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen im Juni 2019 erfolgten nun diese Proben des Grundwassers (<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/stoffe-im-fokus/pflanzenschutzmittel/chlorothalonil.html>).

Als Sofortmassnahme hat der Gemeinderat Neerach das Grundwasserpumpwerk an der Steinmaurstrasse umgehend vom Wasserversorgungsnetz getrennt. Bis auf Weiteres erfolgt die Wasserversorgung in der Gemeinde Neerach mit Grundwasser der Gemeinde Höri. Die Wasserversorgung Neerach wird die weitere Entwicklung der Grund- und Trinkwasserqualität verfolgen und in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden nach Lösungen suchen.

Die Konzession für den Wasserbezug über das Grundwasserpumpwerk an der Steinmaurstrasse läuft am 31. Dezember 2020 aus und eine Verlängerung der Konzession wird vom Kanton nicht in Aussicht gestellt. Die Gemeindeversammlung Neerach hat im Juni 2018 den Projektionskrediten für den Anschluss an die Gruppenwasserversorgung Furttal (GWF) und damit einer zukunftsorientierten regionalen Wasserversorgungslösung mit Zürichseewasser zugestimmt. Die Projektionsarbeiten sind im Gange und den Stimmberechtigten werden voraussichtlich im Mai 2020 die Baukredite für den Neubau eines Reservoirs und Transportleitung zur Genehmigung beantragt.

Aufgrund der getroffenen Sofortmassnahmen kann das Trinkwasser in Neerach auch weiterhin ohne Bedenken konsumiert werden. Das kantonale Labor nimmt weiterhin regelmässig Proben und prüft die Wasserqualität. Die Bevölkerung wird bei wesentlichen Änderungen wieder informiert.

Weitere Informationen über das Trinkwasser finden Sie auf <http://www.trinkwasser.ch>.

Freundliche Grüsse
GEMEINDERAT NEERACH